

## Multi-Sockelmörtel

Weißer Universalmörtel der Mörtelgruppe P III für die Armierung von Dämmplatten sowie für den Einsatz als filzbarer Oberputz im Sockelbereich.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Sockelsanierung und Armierung</li> <li>• Filzbar</li> <li>• Mörtelgruppe PIII</li> <li>• Witterungsbeständig</li> <li>• Wasserabweisend nach DIN EN 1067</li> <li>• Hoch wasserdampfdurchlässig</li> <li>• Spannungsarm durch Faserzusatz</li> <li>• Leichtgängige Verarbeitung, manuell oder maschinell</li> <li>• Gutes Standvermögen</li> <li>• Umweltfreundlich</li> <li>• Schichtstärke 3 - 7 mm</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Nur außen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Zement Kunstharzdispersionspulver
<b>Dichte</b>	ca. 1,4 kg/dm <sup>3</sup> kg/dm <sup>3</sup>
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)</b>	ca. 0,09 m nach DIN EN 1062 (bei 3 - 4 mm Schichtdicke)
<b>Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)</b>	≤ 0,1 kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> ) nach DIN EN 1062-3
<b>Schichtstärke</b>	Schichtstärken von 3 - 7 mm
<b>Mörtelgruppe</b>	P III gem. DIN V 18550
<b>Druckfestigkeit</b>	CS III gem. EN 998-1
<b>Verbrauch</b>	<p><b>Armierung</b> ca. 4,5 kg/m<sup>2</sup></p> <p><b>Filzputz</b> ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke</p>
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
<b>Farbton</b>	Naturweiß
<b>Lagerhaltung</b>	Kühl und trocken auf Holzrosten lagern
<b>Verdünnung</b>	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

## Multi-Sockelmörtel

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche Dämmplatten in WDVS und Perimeterdämmplatten
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.

### Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	Kellenauftrag Maschinell mit geeigneten Fördergeräten
<b>Verarbeitung</b>	Multi-Sockelmörtel wird mit Wasser angesetzt. Für 25 kg werden ca. 4,5 - 5 l Wasser zum Ansetzen benötigt. Die Topfzeit des Materials nicht durch erneutes Ansetzen mit Wasser verlängern. Das Material wird von Hand oder mit einer Fördermaschine in der gewünschten Schichtstärke aufgetragen. Falls eine Gittermatte eingebettet werden soll, sollte diese in das obere Drittel der Mörtelschicht eingebracht werden. Für die Armierung im WDVS-Bereich ist die Gittermatte zwingend erforderlich (Schichtstärke hierfür 3 - 4 mm). Vorab sind die entsprechenden Eckwinkel zu setzen. Nach leichtem Anziehen mit feuchtem Schwammbrett filzen. Eventuell nachnässen. Vor der weiteren Behandlung sollte eine ganzflächige Grundierung erfolgen.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.  Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass in nass auftragen.
<b>Beachten</b>	Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.  Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.
<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte Endhärte nach ca. 4 - 6 Tagen. Je nach Schichtstärke, bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger. Topfzeit beträgt ca. 2 Std. bei + 20 °C.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

### Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	ZP01
<b>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge</b>	Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Polyvinylacetat-Dispersion, Zement, mineralische Pigmente / Füllstoffe, silikatische Füllstoffe, Additive

## Multi-Sockelmörtel

<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	< 1 g/l
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
25 KG	Papiersack	4002822018085	833242

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Perimeterdämmplatte 032

Perimeterdämmplatte 035

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.